

## Elektromobilität

# EL-MOTION 2021 – nachhaltig mobil

E-Mobilitäts-Fachkongress Nummer elf seit 2010 für Flotten, KMU und kommunale Anwender beleuchtet die nachhaltige Transformation der österreichischen Wirtschaftsverkehre – die E-Mobilität schreitet voran und trotz dem Corona-Lockdown.

Mit knapp 300 Teilnehmern und zahlreichen Ausstellern ist am 27./28. Jänner 2021 die 11. EL-MOTION über die Bühne gegangen – coronabedingt erstmals als digitaler Fachkongress per Livestream und mit virtueller Messeausstellung. Der Kongress stand heuer ganz im Zeichen der nachhaltigen Transformation der österreichischen Wirtschaftsverkehre und stellte neben der E-Mobilität für Flottenbetreiber, KMU und kommunale Betriebe sämtliche Bereiche dieser vielfältigen Themenlandschaft ins Rampenlicht.

## Die EL-MOTION als Trendsetter der Mobilitätswende

Veranstalter sind die Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) gemeinsam mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK), dem Klima- und Energiefonds und dem Österreichischen Städtebund. Der aktuelle Boom der E-Fahrzeuge bei den Neuzulassungen zeigt, dass dieser Fachkongress mit seinem Themensetting über die vergangenen Jahre einen Grundstein für diesen Erfolg gelegt hat.

## EL-MO Award erstmals verliehen

Im Rahmen des Fachkongresses EL-MOTION 2021 wurde am Abend des 27. Jänner erstmals der EL-MO Award an fünf österreichische Unternehmen verliehen. Sie erhielten die Auszeichnung, die auch durch Medienpartnerschaften mit „1TRUCK.TV“ sowie mit dem Fachmagazin „FLOTTE“ unterstützt wurde, da sie mit besonders innovativen Projekten Pionierarbeit bei der Transformation der Wirtschaftsverkehre in Richtung CO<sub>2</sub>-Neutralität leisten.

Überreicht wurde der EL-MO Award von Bundesministerin Leonore Gewessler sowie WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf, die beide großes wirtschaftliches Potenzial in einer klimafreundlichen Energie- und Verkehrswende sehen.

Leonore Gewessler, Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK): „Der EL-MO Award zeigt eindrucksvoll, was im Bereich klimafreundlicher Mobilität mit österreichischem Know-how und Enthusiasmus alles möglich ist. Gleichzeitig geht es darum, Chancen aufzuzeigen und zu nutzen, die durch die Mobilitätswende möglich sind. Denn die Mobilitätswende schafft vielfach Wertschöpfung und Arbeitsplätze – Klimaschutz ist ein absoluter Wirtschafts- und Jobmotor. Allen voran die Siegerprojekte zeigen das diesbezügliche Potenzial. In diesem Sinne gratuliere ich herzlich allen ausgezeichneten Projekten und Preisträgerinnen und Preisträgern.“

Karlheinz Kopf, Generalsekretär der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ): „Die EL-MOTION genießt in Fachkreisen seit Jahren höchste Anerkennung und ist das Event für E-Mobilität. Es freut mich daher, dass auf dem von der WKÖ veranstalteten Kongress nun erstmals auch der EL-MO Award verliehen wird. Gerade im Bereich neuer Technologien ist es wichtig, jene, die Pionierarbeit leisten, vor den Vorhang zu holen. Das macht einerseits den Mut und die Offenheit für Neues sichtbar, andererseits zeigt der Award auch, welches Potenzial in der E-Mobilität steckt und wie die Umstellung ganzer Flotten auf Elektroantrieb in der Praxis funktioniert. Von diesen Erfahrungen können wir lernen. Die E-Mobilität ist ein wichtiger Baustein eines nachhaltigen Verkehrssystems und wird - neben anderen innovativen Technologien wie beispielsweise Wasserstoff, Biokraftstoffen oder E-Fuels - am Weg zur Erreichung der Klimaziele eine wichtige Rolle spielen.“

## Folgende Unternehmen wurden 2021 mit dem EL-MO Award ausgezeichnet:

- Fronius International GmbH
- VA Erzberg GmbH
- DiniTech GmbH
- ADEG Markt Piber
- MA 48 / Stadt Wien.

Stephan Schwarzer, WKÖ-Umwelt- und Energiepolitik-Abteilungsleiter und Vorsitzender des EL-MOTION Beirats: „Die Energie- und Verkehrswende eröffnet den heimischen Unternehmen ein unglaubliches Potenzial für Innovationen. In welcher hoher Qualität und breiter Quantität dies bereits geschieht, davon zeugen die vielen Einsendungen zum EL-MO Award 2021. Besonders deutlich illustrieren dies die fünf Gewinnerprojekte, die nicht nur die hochkarätige Fachjury auf ganzer Linie überzeugen konnten, sondern auch national und international Vorbild für Nachahmer sein sollten.“



Fotos: Manuel Tenora www.mtms.at (3)

BM Gewessler und GS Kopf am virtuellen Podium der EL-MOTION



EL-MO Award-Preisträger  
Thomas Rühlinger von Fronius



BM Leonore Gewessler und GS Karlheinz Kopf mit dem EL-MO Award-Preisträger Martin Ferk von DiniTech GmbH auf der EL-MOTION



EL-MO Award-Preisträger  
Christian Treml von der VA Erzberg

**Breitgefächerte Innovationskraft der heimischen Unternehmen**

Fronius International GmbH wurde für das Projekt „Solhub“ ausgezeichnet, das eine dezentrale Wasserstoff-Produktion mit Sonnenenergie sowie die Lagerung und Betankung von Fahrzeugen mit H2 ermöglicht. Dabei handelt es sich um ein Produkt, das viele derzeit noch schwierige Aspekte am zukunftssträchtigen Wasserstoffantrieb mit einem Streich nachhaltiger und ökologischer macht. Fronius werde den Gewinn des EL-MO Award nutzen, um mehr öffentliche Aufmerksamkeit auf das Thema lokale Wasserstoffproduktion mit Sonnenenergie zu lenken. Dezentrale, erneuerbare Energieversorgungs-lösungen sind für die Energiewende von enormer Bedeutung, freut sich Thomas Rührlinger, Projektverantwortlicher bei Fronius International.

EL-MO Award-Preisträger, Inhaber  
Gernot Piber vom ADEG Markt Piber



Bei der VA Erzberg GmbH werden im steirischen Tagebau sechs elektrische Schwerlast-Lkw die Diesel-Modelle im Lauf des Frühjahrs ersetzen und mittels Oberleitungsbetrieb den Gesteins- und Erztransport revolutionieren. Jährlich können damit 3 Millionen Liter Diesel eingespart werden. „Die Verleihung des EL-MO Awards ist eine große Anerkennung für die langjährige, innovative Projektarbeit. Schließlich handelt es sich bei den elektrischen Schwerlast-Lkw im Oberleitungsbetrieb um ein weltweit einzigartiges Konzept, an dem die internationale Bergbauindustrie großes Interesse zeigt“, betont Geschäftsführer Christian Treml von der VA Erzberg.

Die DiniTech GmbH liefert mit ihrem Produkt „NRGkick connect“ eine überaus einfache und kostengünstige

Möglichkeit, den Sonnenstrom der eigenen PV-Anlage möglichst effizient für das Laden des eigenen Elektroautos zu nutzen. Das Produkt ist zukunftsweisend – denn in der Produktion des eigenen Stroms zum Betrieb der eigenen E-Mobilität liegt viel Potenzial zur Entlastung der Stromnetze, der CO<sub>2</sub>-Reduktion sowie der Energieeigenversorgung. Die optimale Nutzung von Energieresourcen im Bereich E-Mobilität ist ein Wunsch vieler E-Mobilisten – und ein dezidiertes Ziel von DiniTech und ihrem Vertreter bei der EL-MOTION, Martin Ferk.

Der inhabergeführte ADEG Markt Piber im steirischen Möderbrugg produziert mittels eigener Solarstrom-Anlage auf dem Flachdach genug Energie, um den Markt zu 57 Prozent mit eigenem Strom zu betreiben. Stromspeicher, Abluftheizung sowie Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge komplettieren den innovativen Umbau und animieren andere Lebensmittelhändler zum Nachmachen. „Wenn Supermarktketten dem Beispiel folgen und ihre vielen Flachdächer und Parkflächen mit effizienter Ökostromproduktion nutzen würden, dann

## EL-MO Award-Preisträger Josef Thon von der MA 48



wäre in Österreich ein riesiger Schritt in Richtung dezentrale Energieversorgung und -speicherung sowie CO<sub>2</sub>-Reduktion gemacht“, ist Gernot Piber, Inhaber des ADEG Marktes Piber, überzeugt.

Nicht minder innovativ zeigt sich auch die ebenfalls ausgezeichnete MA 48 der Stadt Wien. Gemeinsam mit den Unternehmen MAN, M-U-T und Framo wurde das österreichweit erste vollelektrische Müllfahrzeug entwickelt und gebaut. Es ist seit Mai 2019 im Realbetrieb in der Stadt im Einsatz und überzeugt mit geringeren CO<sub>2</sub>-, NO<sub>x</sub>-, Feinstaub- und Lärmemissionen. Die Erkenntnisse aus dem MA 48-Pionierprojekt und der Entwicklung eines vollelektrischen Müllfahrzeugs stellen eine wichtige Grundlage für die Zukunft dar, denn bald werden nicht nur in Wien emissionsfreie kommunale Nutzfahrzeuge benötigt werden, betont Josef Thon, Leiter der MA 48 der Stadt Wien.

### EL-MO Award soll Innovationskraft sichtbar machen

„Mit dem EL-MO Award wollen wir die Innovationskraft der heimischen Unternehmen sichtbar machen und die unterschiedlichsten Ansatzpunkte für eine saubere, effiziente und leistbare Mobilität einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen. Wir gratulieren den fünf Siegern von 2021 und möchten auf diesem Weg viele weitere Unternehmen zur Teilnahme am EL-MO Award 2022 begeistern!“, freut sich Stephan Schwarzer von der WKÖ über das Gelingen der EL-MOTION und des EL-MO Awards. ●

### Weitere Infos:

[www.elmotion.at](http://www.elmotion.at)



**DI Claudia Hübsch (WKÖ)**

[claudia.huebsch@wko.at](mailto:claudia.huebsch@wko.at)

Fotos: Manuel Tenara [www.untma.at](http://www.untma.at) (3)